

# Vom leichten Reiten und dem Breitensport



## Reiten ist ganz leicht

Marie Symbill

Eigenverlag, 2004

59,90 Euro

[www.altaescuela.de](http://www.altaescuela.de)

Auf etwas mehr als 220 Seiten legt Marie Symbill ihr Ausbildungskonzept sehr detailliert dar. Dabei verzichtet sie auf starre Schemata und Dogmen und stellt ganz im Sinne der alten Reitmeister die Harmonie von Pferd und Reiter in den Vordergrund.

Man merkt dem Buch durchgehend die umfassende Praxisnähe der Autorin an. An den Anfang stellt sie - was Ausbilder und auch Reiter sonst gerne vernachlässigen - die Forderung nach dem individuellen Entwurf eines Konzeptes. Sie lässt den Leser mit dieser Aufgabe nicht allein, sondern zeigt anhand von Fallbeispielen schlüssig die Vorteile von planvollem, zielgerichtetem Arbeiten. Zudem bietet sie dem Leser konkrete Jahres-, Wochen- und auch Stundenkonzepte an.

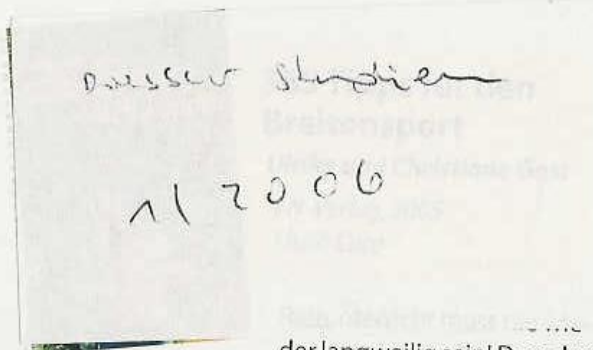
Über die Hälfte des Buches widmet sich Symbill dem Thema Bodenarbeit, beginnend beim Führen und Longieren bis hin zur Arbeit am Länglen Zügel und zirkensischen Lektionen. Dabei steht immer der Bezug zum Reiten im Vordergrund, die Bodenarbeit wird nicht isoliert betrachtet. An diesem Punkt lässt die Autorin auch Elemente aus dem Spring- und Geländereiten einfließen,

zum Beispiel Gymnastiksprünge und Cavalettiarbeit an der Longe.

Nach der Bodenarbeit widmet sich Symbill dann dem Reiten. Knapp, humorvoll und dennoch sehr bestimmt und eindeutig geht sie auf Sitz und Hilfengebung ein. Dabei verfällt sie nicht wie viele Autoren in das Nachbeten althergebrachter Regeln, die den Reiter oft isoliert vom Pferd betrachten. Sie bringt stattdessen immer wieder die Wechselwirkung von Pferd und Reiter ins Leserbewußtsein zurück. Beispiele von Fehlern, in denen sich jeder Reiter wiederfinden kann und vor allem konkrete Vorschläge für „Gegenmaßnahmen“ machen große Lust sofort in den Sattel zu steigen.

Leichtigkeit der Hilfen und die aktive vom Reiter wohlwollend akzeptierte Mitarbeit eines, wie Symbill es öfter nennt, „mündigen Pferdes“, stehen für die Autorin dabei als langfristiges Ziel im Vordergrund.

Kurzum: Marie Symbill hat ein inspirierendes Arbeitsbuch geschrieben, das eines deutlich vermittelt: Dressurreiten ist eine Kunst, die jedem offen steht - wenn er bereit ist an sich und seinem Pferd zu arbeiten. (maj)



der langweilig sein! Dass der Fantasie kaum Grenzen gesetzt sind, wenn es darum geht einen guten Unterricht zu geben, beweisen Ulrike und Chris-